

<b>Antrag vom 05.10.2018</b>	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Betreff
<b>Fußball-Europameisterschaft 2024</b>
Wie präsentiert sich Bad Cannstatt bis dahin?

Deutschland hat sich bei der Vergabe für die EM 2024 durchgesetzt und auch Stuttgart wird einer der Austragungsorte werden. Wir können uns hier in Stuttgart also wieder auf ein buntes schönes Sommerfest, ein volles Stadion und Public Viewing in der Sommersonne freuen. Die Frage ist nur, wie sich Stuttgart-Bad Cannstatt, das Zentrum der Veranstaltungen, dann präsentieren wird.

Wir finden, Bad Cannstatt sollte sich bis dahin noch etwas herausputzen und viele städtebauliche Verbesserungsmaßnahmen, die seit langem ins Auge gefasst werden sollten, bis dahin angegangen und umgesetzt werden.

Der Neckarpark befindet sich dann voll im Bau, planmäßig sollen auch die Wasenquerung und Wasenpromenade bis dahin umgesetzt sein. Viele weitere Projekte hat man bereits oft diskutiert, deren Umsetzung aber noch nicht genauer geplant bzw. mit Mitteln hinterlegt.

Wir finden daher, dass die Planungen rund um den Cannstatter Bahnhof und die Wegeführung zum Stadion nochmals daraufhin betrachtet werden sollten, welche Projekte jetzt angegangen bzw. im kommenden Haushalt mit Planungs- und Umsetzungsmitteln hinterlegt werden sollten, so dass sie bis zum EM-Start umgesetzt werden können. Auf diese Weise kann sich Bad Cannstatt 2024 von seiner schönsten Seite präsentieren.

### Wir beantragen daher:

1. Folgende Projekte sollten dargestellt und auf ihre Umsetzbarkeit bis 2024 hin bewertet werden:

#### Verkehrliche Maßnahmen:

- Umsetzung Wasenufer / Wasenquerung, sowie die Möglichkeit eines Brückenschlags zum Stuttgarter Osten
- Aufwertung des Seelbergdurchlasses zwischen Neckarpark und Bad Cannstatt
- Bauliche Aufwertung der Daimlerstraße und Ausbau der Radwegeverbindung
- Verbesserte Fußwegeinfrastruktur mit Fußgängerquerung zwischen Kegelen- / Elwertstraße und Daimlerstraße
- Barrierefreier Zugang zum Wasen auf Höhe der Kegelenstraße durch einen Rampenabgang zum Wasen oder ein weiterer barrierefreier Übergang über die Mercedesstraße
- Aufwertung der Mercedesstraße durch den Bau der Hauptradroute entlang der Straße
- Der Ausbau der U19 zum Daimler-Museum und die Gestaltung der neuen Haltestelle


- Zusätzliche Nahverkehrsangebote, wie ein neuer Bus durch den Neckarpark und die Stadtbahnverlängerung bis zum Daimlergelände
- Anbringung von Fahrradabstellplätzen auf dem Veranstaltungsareal sowie zusätzliche Sharingangebote

Städtebauliche Verbesserungen:

- Nachverdichtung bzw. Aufwertung des Netto- und Glöckle-Areals
  - Entwicklungspotentiale auf den SSB-Flächen am Veielbrunnenweg
  - Sanierung des Gebäudes Daimlerstraße 100
  - Aufwertung des Bahnhofsumfelds Bad Cannstatt, sowie Schaffung eines vollautomatischen Fahrradparkhauses
  - Entwicklung des Bahnhofsumfelds auf den Grundstücken des heutigen Parkhauses (Eisenbahnstraße 12, König-Karl-Straße 69) sowie der Gebäude Bahnhofstraße 14-18, Eisenbahnstraße 6/1 und der Brachfläche am Ende der Bahnhofstraße gegenüber dem Cannstatter Carré
  - Entwicklung des Quartiers Q21, welches bisher für die in.stuttgart reserviert ist, für das aber noch keine konkretere Planung vorliegt
  - Zeitplan zum Bau des Sportbads im Neckarparks
2. Darüber hinaus ist darzustellen, welche Projekte für die Umsetzbarkeit in den kommenden Doppelhaushalten angemeldet werden könnten und wo es weiterer Planungsmittel bedarf. Außerdem sollte dargestellt werden, welche zusätzlichen Personalkapazitäten für Planung und Umsetzung notwendig wären.



Björn Peterhoff



Andrea Münch



Andreas Winter